

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 27.

Dienstag den 2. Februar.

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Der Saal im neuen Schulgebäude.
(Eingefandt.)

Wenn vor einiger Zeit in diesem Blatte mit Recht auf die großen Vorzüge des Saales im neuen Schulgebäude hingewiesen wurde, und wie das muskliebende Publikum unserer Stadt sich freuen könne, endlich einen so schönen Raum für größere Aufführungen zu besitzen, so sei es uns erlaubt, auch auf einige kleine Mängel hinzuweisen, die jedoch trotz ihrer Geringfügigkeit dem Publikum bereits ab und zu lästig gefallen sind. Daß die Garderobe ziemlich ungenügend ist, das ist bereits anderweit bei Besprechung des ersten Abonnementsconcertes gesagt worden. Lüftung ist für einen Concertsaal gewiß etwas sehr wesentliches, zumal im Sommer. Aber die großen Fensterflügel können bei nur irgend windigem Wetter nicht geöffnet werden, weil es an jeder Vorrichtung fehlt sie festzustellen. Und wenn man nach der Ursache eines sehr lästigen Juges fragt, der alles Einheizen fast illusorisch macht, und zur Antwort erhält: das kommt von einer zerbrochenen Scheibe, die schon seit Wochen, ja seit Monaten nicht gemacht werden kann, weil es dem Hause an einer so langen Leiter fehlt, um bis zu dieser Scheibe hinaufzugelangen, so klingt es befremdlich, daß ein so unentbehrliches Requirist nicht vorhanden sein soll. Hoffen wir, daß diese Andeutungen genügen werden, um die kleinen aber lästigen Mängel abzustellen und den schönen Saal von diesen Flecken zu befreien.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 4. Februar **ordentliche Sitzung** im bekannten Lokale „**zur Tulp.**“

Herausgeber: Dr. Hasemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Da durch die hier eingetroffenen Augmentationsmannschaften die hiesige Garnison zwar nicht unbedeutend, **aber nur vorübergehend** vermehrt wird, so soll einem Beschlusse der Servis-Deputation zufolge behufs Unterbringung dieser Mannschaften in Miethsquartiere dieselbe Mieths-Entschädigung gezahlt werden, wie für durchmarschirende Truppen, **während das Miethsverhältniß bezüglich der stehenden Garnison unverändert bleibt.**

Im Verfolg unserer Bekanntmachung vom 14. d. M. fordern wir hiernach anderweit diejenigen Einwohner auf, **welche Augmentationsmannschaften ohne Beföstigung für eine Entschädigung von 2 Gr. 6 A in's Quartier zu nehmen geneigt sind**, hiervon **unverzüglich** unserm Quartieramte (im Rathhaus-Anbau Zimmer Nr. 4) unter Angabe der Anzahl Mannschaften, welche sie aufnehmen wollen und können, Meldung zu machen.

Sollten Hausbesitzer, welche der Ausmietbekaffe beigetreten sind, **ausnahmsweise** solche Mannschaften gegen die angegebene Entschädigung in's Quartier nehmen wollen, so würde dem nichts entgegenstehen und die zu gewährende Entschädigung ihnen entweder monatlich baar gezahlt oder auf ihre Natural-Verpflichtung in Anrechnung gebracht werden können.

Halle, den 29. Januar 1864.

Der Magistrat.

Die **Erneuerung der Loose** zur 2. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts spätestens am 5. Februar Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Der Lotterie-Einnehmer **Lehmann.**



Kokes { Zwickauer (fein Gas-Kokes), das **billigste** Brennmaterial für **Gelbgieser** u. zur **Stubenheizung** à 16 Sgr. pr. To. bei J. G. Mann & Söhne am Magdeb. Bahnhof.

Frischen Seedorf, J. Kramm.
à U. 2 Sgr.

Sehr schönes süßes Pflaumenmus, à U. 2 Sgr., u. große süße gebackene Pflaumen bei **August Holzmacher**, Strohhof, Herrenstraße Nr. 18.

Große Klausstraße Nr. 19.
Täglich zweimal frische Milch, fortwährend abgefahnte Milch, süße und saure Sahne, sehr gute Schlagsahne, süße Sahnenbutter und wohlschmeckende alte Käse bei **H. Barth**.

Ein eiserner Cylinder-Ofen steht zu verkaufen kleine Ulrichsstraße Nr. 31.

Ein gebrauchter Flügel, stark im Ton, billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Kieler Bücklinge erhielt Bolke.

Frische Schmelzbutter, à U. 7 Sgr., empfiehlt **Fr. Tauber**, alter Markt Nr. 21.

Dienstag früh fr. Seedorf, C. Müller.

Zwei Pferde stehen zum Verkauf in der „goldenen Kugel“. Beim Hausknecht zu erfragen.

Von heute an gutes Hausbackenbrod in bekannter Güte, à U. 9 S., beim Bäckermeister **August Hartmann**, Strohhof, Herrenstraße Nr. 1.

Milch,

täglich dreimal frisch, noch abzulassen in der Deconomie gr. Brauhausgasse Nr. 30.

Ein sehr guter Confirmandenrock zu verkaufen **Graseweg Nr. 14.**

Kumpen, Knochen, Eisen, reine Luchschnitte, Papier, Glas, Metalle, werden fortwährend zum höchsten Preise gekauft gr. Brauhausgasse Nr. 2.

Ein **Portier** wird zum sofortigen Antritt im **Hôtel „zur Eisenbahn“** hier verlangt.

Es sucht Jemand Beschäftigung im Weisnähen und Plattstichzeichnen der Wäsche in und außer dem Hause **Kubgasse Nr. 5, 1 Tr.**

Einen Lehrling sucht jetzt oder Ostern **F. Selsensteller**, Maler, Breitenstraße Nr. 39

Einen ordnungliebenden starken **Burschen von 16—18 Jahren**, welcher Lust hat bei einem **Carroussel** als **Gehülfe** mit zu reisen, sucht **Ferd. Hüffner**, Neustadt Nr. 8.

Ein 16jähr. Knabe für leichte Arbeit findet sofort gute Stellung **Schmeerstraße Nr. 13.**

Einen Lehrling sucht sofort oder Ostern **Schuhmachermeister Wittig**, Geiststraße 6.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Bursche kann sofort oder zum 1. April unter ganz billigen Bedingungen in die Lehre treten bei **G. Kohlig**, Glasermeister.

Ein Bursche vom Lande, welcher Lust hat die **Bäckerprofession** zu erlernen, sucht eine Stelle. Nachzufragen beim Herrn **Kürschnermeister Lauterhahn**, Leipzigerstraße.

Ein gut empfohlenes, kräftiges **Kinder mädchen**, welches sofort oder spätestens zum 1. April er. den Dienst antreten kann, wird gesucht **Königsplatz Nr. 8, 1 Treppe.**

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Köchin** sucht zum 1. April **Frau Ober-Post-Director Strahl.**

Ein ordentliches, im Kochen erfahrenes **Mädchen** wird zum 1. April gesucht und findet guten Dienst **Steinthor Nr. 2, 1 Treppe.**

Ein zuverlässiges in der Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** und ein zuverlässiges **Kinder mädchen** finden zum 1. April einen guten Dienst bei **Thieme**, Geiststraße Nr. 13.

Pech- und Kohlen vorräthig bei J. G. Mann & Söhne, auch im alten Gehöft a. d. Schiffsaale.

Ein Kind wird recht bald allein an die Brust zu nehmen gesucht
Freudenplan Nr. 5.

Zwei Familien-Logis à 90 und 45 *Rth.* zum 1. April zu beziehen kleine Ulrichsstraße Nr. 31.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen kann am 1. April in den Dienst treten bei Frau v. Arnim, Wittekind Nr. 69 a.

Ein bequemes Logis kann sofort bezogen werden, Preis 65 *Rth.*, große Ulrichsstraße 18.

Ein Logis zu 24 *Rth.* ist an ein Paar einzelne Leute zu vermieten Mittelwache Nr. 2.

Wäsche zum Plattstichzeichnen wird schnell und sauber gefertigt gr. Schlamm 10, parterre rechts.

Die erste Etage im v. Colbasky'schen Hause Märkerstraße Nr. 23 ist zu vermieten und am 1. April zu beziehen. Anmeldungen im Hofe l., 1 Tr.

Eine Frauensperson, 30—40 Jahr alt, zum Hausstrengeln wird gesucht
Franckensstraße Nr. 5, parterre links.

Ein Logis, best. in 3 St., Kammern, K. u. Zubeh. (Preis 140 *Rth.*) zu Ostern zu beziehen Markt und Bürgasse Nr. 1.

Leute bei der Dreschmaschine werden noch angenommen
gr. Brauhausgasse Nr. 30.

In meiner Nähe kann ich ruhigen Miethern eine Wohnung zu Ostern für 38 *Rth.* nachweisen.
Niedel, Agent, Schülershof Nr. 12.

Eine Aufwartung wird gesucht
Nannische Straße Nr. 7.

Eine sehr nette Stube mit oder ohne Möbel ist an einen oder zwei noble Herren, auch an eine einzelne Dame zum 1. April zu vermieten
Ober-Leipzigerstraße Nr. 58.

Ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht Leipzigerstraße Nr. 108, 1 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, 17 Jahr, sucht sofort oder 15. einen Dienst kl. Ulrichsstraße Nr. 13.

Stube, Kammer, Küche ist zu vermieten und sofort zu beziehen
Oberleipzigerstraße Nr. 62.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle eine kleine Wirthschaft zu führen. Näheres Unterberg Nr. 6.

Eine große Stube und Kammer zum 1. April zu vermieten Steinthor Nr. 11b, 2 Tr.

Eine Wohnung, 3 St., 5 K., K. oder 2 St., 4 K., K., zum 1. April c. zu beziehen
alte Promenade und Scharrnstraße Nr. 6.

Stube, K. u. K., am Markt, für 32 *Rth.* zu verm. u. 1. April zu bez. Näheres Harz Nr. 32, 2 Tr.

Eine kl. Stube für eine Pers. verm. Zapfenstr. 2.

Eine Stube, Kammer und Küche, vorn heraus, ist an einzelne Leute zu vermieten Leipzigerstraße 33.

Eine Schlafstelle offen kl. Brauhausgasse 20 im Hofe.

Schlafstellen offen kleine Rittergasse Nr. 1.


Drei Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör ist zu vermieten und 1. April zu beziehen Steinweg Nr. 36.

Ein Hund, auf den Namen **Molly** hörend, weiß mit gelben Flecken entlaufen. Abzuliefern gegen Belohnung Leipzigerstraße 103 bei **C. Mäler**.

Eine Brille verloren. Abzugeben Rittergasse 14.

Eine anständige Wohnung, bestehend in einer neutapeciarten Stube mit 2 Kammern, Küche, Bodenkammer, Torf- und Kellergelass, Mitgebrauch des Waschhauses u. Trockenbodens, ist zum 1. April zu beziehen Magdeburger Chaussee Nr. 4. Das Nähere daselbst, 2 Treppen links.

Beim Balle der Herren Studirenden im **Rocco'schen** Etablissement wurden mehrere Gummischuhe vertauscht, in einem derselben war der Name **Sander** geflekt. Um Umtausch daselbst wird gebeten.

Geburtstags-Geschenke für Erwachsene und für Kinder. **Polterabend-Geschenke**, neue scherzhafte Sachen. **Hochzeits-Geschenke** in großer Auswahl
gr. Ulrichsstraße Nr. 42 im  **Präsent-Laden.**

Die Strohhut-Fabrik

von

Louis Sachs, gr. Ulrichsstraße Nr. 24,

empfiehlt sich zur Annahme aller Arten **Strohhüte** zum Waschen, Färben, Bleichen und Modernisiren.

Englische und französische Originalmodelle stehen zur Ansicht.

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet sofort zu miethen gesucht. Offerten unter O. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Herr **Professor Leo** hat sich freundlich bereit gefunden, vielfach geäußerten Wünschen entsprechend eine Reihe von Vorträgen für ein **nicht akademisches** Publikum über die **englische Revolution**, insbesondere **Olivier Cromwell**, zu halten. Diese Vorträge beginnen nächsten Freitag den 5. Februar Abends 7 Uhr. Die **Eintrittskarten**, welche bis Donnerstag in der **Buchhandlung von Julius Frick**, Barfüßerstraße Nr. 7, zu haben sind, besagen das Nähere.

Ein goldener Siegelring mit gelbem Stein von der Promenade nach Bad Wittekind verloren. Gegen Belohnung abzugeben
kleine Ulrichsstraße Nr. 6, 2 Treppen hoch.

Ein hoher schwarzer Hut ist den 31. in der Weintraube gegen eine graue Mütze vertauscht worden. Der Thäter wird aufgefodert, letztere Fleischergasse Nr. 45 gegen Zurückgabe des Hutes in Empfang zu nehmen.

Ein neuer Gummischuh vom Steg bis Strohhof verloren. Gegen Belohnung abzug. Mittelwache 17.

Auf Verlangen meines Sohnes nehme ich die Beleidigung und Angreifung seiner Ehre zurück.
Carl Steuer, Martinsgasse Nr. 22.

Große Eisbahn

auf der Ziegelwiese hinter der Steinmühle.

Stadttheater in Halle.

Dienstag den 2. Februar. Mit freiem Entrée für Kinder: zum fünften und letzten Male: **Pech-Schulze**. Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 9 Bildern.

NB. Zu dieser Vorstellung kann jeder Theaterbesucher ein Kind unentgeltlich einführen.

Mittwoch den 3. Februar. Erstes Gastspiel der Frau **Amalie Burger-Weber** vom Stadt-Theater zu Frankfurt a/M.: **Die Hochzeit des Figaro**. Komische Oper in 4 Akten v. Mozart.

Gräfin **Almaviva** — Frau **Burger-Weber**, als Gast.

In der Schwemme.

Dienstag den 2. **musikalische Abendunterhaltung** von der Gesellschaft **Haack**.

Ummendorf.

Mittwoch den 3. **Gesellschaftstag**. Abends **Bergsängerconcert** bei **Natsch**.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unser einziger lieber Sohn **Max**, 11 $\frac{1}{2}$ Jahr alt.

Freunden und Bekannten diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle, den 31. Januar 1864.

Friedrich Ritter und Frau, Drechslermeister.